FOTOLABOR-SPICKZETTEL

Bildaufbau - Ausgangspunkte, keine Gesetze

- **Drittelregel:** 3×3-Gitter – die vier Kreuzungspunkte sind gute Plätze fürs Hauptmotiv; außerhalb der Mitte wirkt es weniger statisch.
- **Horizont:** gerade, meist über oder unter der Mitte – mittig bei einer Spiegelung.
- **Platz lassen** auf der Seite, in die Menschen und Tiere blicken oder laufen.
- **Linien** (Wege, Flüsse, Zäune) führen den Blick; Tür oder Fenster rahmen. **Geh** tiefer oder höher als Augenhöhe; unscharfer oder leerer Hintergrund („Negativraum“).

Nikon und Canon sagen beide: Die Regeln darf man brechen.

Licht: Richtung und Qualität

von vorn	Oberflächen glatter – schmeichelt der Haut
von der Seite	tiefere, längere Schatten: Struktur, Volumen – je seitlicher, desto mehr Struktur
von hinten	Gesicht im Schatten ⟶ ein wenig Blitz, der Lichtsaum bleibt: **Aufhellblitz**

- Schattenkante scharf = **hart** (tiefere Schatten, mehr Kontrast, Struktur), verschwommen = **weich**.
- Lichtquelle **im Verhältnis zum Motiv** groß = weich, klein = hart. Dieselbe Softbox näher = weicher (und braucht weniger Leistung). Indirekter Blitz schmeichelt mehr als direkter.

Farbtemperatur & Weißabgleich

Niedrigere Kelvin = röter, höhere = blauer. Nikon-Vorgaben, etwa:

GLÜHLAMPE	DIREKTE SONNE	BLITZ	BEWÖLKT	SCHATTEN
3000 K	5200 K	5400 K	6000 K	8000 K

ISO/CIE 11664-2:2022: A (Glühlampenlicht) ≈ 2856 K · D65 (mittleres Tageslicht) ≈ 6500 K · D50 ≈ 5000 K. Fotografisches Kunstlicht oft 3200 K (Adobe).

- **Temp** Blau ↔ Gelb (senken bei wärmerem Licht mit niedrigerem Kelvinwert) · **Tint** Grün ↔ Magenta · oder mit dem Weißabgleich-Werkzeug auf neutrales Hellgrau klicken (nicht auf ein Spitzlicht).
- Raw: 2000–50.000 K · JPEG/TIFF: nur −100 bis +100 (schon eingerechnet).
- Mischlicht, Blitz ≈ 5400 K + Glühlampen ≈ 3000 K: Ein Weißabgleich macht nicht beide neutral. SB-700-Filter (Kunstlicht, Leuchtstoff) gleichen den Blitz an dieses Licht an.

Blitz

```
LZ = Entfernung (m) × Blendenzahl (ISO 100)
Reichweite = LZ ÷ Blendenzahl
```

SB-700, LZ 28: f/4 ⟶ 7 m, f/8 ⟶ 3,5 m · eingebaut, LZ 12: f/4 ⟶ 3 m · ISO 200: LZ 39 (≈ ×1,4, eine Stufe). ISO 1230: wie die Leitzahl bestimmt wird; Nikons 28 gilt für Zoomposition 35 mm (FX) – nur Gleiches vergleichen.

ENTFERNUNG	1 m	1,4 m	2 m	4 m
Licht	1	≈ ½	¼	1/16
Stufen	0	−1	−2	−4

Quadratisches Abstandsgesetz (punktförmige Quelle). Person 1 m, Wand 2 m: Wand zwei Stufen dunkler. Person 3 m, Wand 4 m: $(3/4)^2 \approx 0{,}56$, etwa 0,8 Stufen – gleichmäßiger, aber die Quelle ist verhältnismäßig kleiner, also härter.

Aufhellblitz: Canon-Speedlites nehmen bei hellem Licht bis zu 1,5 Stufen zurück (2 mit E-TTL/E-TTL II) ab EV 13; Synchronzeit 1/90–1/250 s je nach Kamera. Zu wenig: dunkle Schatten, zu viel: künstlich.

Rechte am Bild - keine Rechtsberatung

Deutsches Recht, Wortlaut geprüft im Oktober 2026 – nur zur Orientierung, nicht wie Gerichte es in deinem Fall anwenden. Für einen echten Fall frag eine Anwältin oder einen Anwalt.

Menschen (KUG)

§ 22: Bildnisse nur mit **Einwilligung** verbreiten oder öffentlich zeigen. Fürs Modellstehen bezahlt ⟶ im Zweifel erteilt. Bis zehn Jahre nach dem Tod: die Angehörigen.

§ 23 Abs. 1 – ohne Einwilligung kann es gehen bei (jede hebt nur das Erfordernis der Einwilligung auf):

1	Bildnissen aus der Zeitgeschichte
2	Menschen nur als Beiwerk neben Landschaft oder Örtlichkeit
3	Versammlungen, Aufzügen u. Ä. – für die Teilnehmenden
4	Bildnissen nicht auf Bestellung – höheres Interesse der Kunst

§ 23 Abs. 2: nie, wenn ein berechtigtes Interesse des Abgebildeten verletzt wird.

Fotografieren ≠ Veröffentlichen. KUG = Veröffentlichen; schon Fotografieren kann unter die DSGVO fallen – für den Landesdatenschutzbeauftragten Baden-Württemberg ist jedes Foto mit einem Menschen ein personenbezogenes Datum. Rein Privates ausgenommen, eine frei zugängliche Website nicht. Wie KUG und DSGVO zueinander stehen, ist **umstritten**.

Orte und eigene Fotos (UrhG)

§ 59: Werke **bleibend** an öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen – fotografieren und veröffentlichen erlaubt; Gebäude nur die **äußere Ansicht**; Vervielfältigung nicht an einem Bauwerk. BGH 23.10.2024 (I ZR 67/23): Drohnenfotos geschützter Werke nicht von § 59 gedeckt (Fall: ein Buch).

	LICHTBILDWERK	LICHTBILD
Gesetz	§ 2 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 2	§ 72
braucht	„persönliche geistige Schöpfung“	ein Foto (o. Ä.)
Dauer	70 Jahre nach Tod des Urhebers	50 Jahre nach Erscheinen*

Ab Ablauf des Kalenderjahres (§ 69): gestorben 1960 ⟶ bis Ende 2030. *Oder frühere erste erlaubte öffentliche Wiedergabe; beides nicht binnen 50 Jahren ⟶ 50 Jahre ab Herstellung. § 13: Urheber bestimmt die Urheberbezeichnung (über § 72 auch beim Lichtbild). § 51: Zitat, wenn der Zweck den Umfang rechtfertigt.

Model-Release

- Einwilligung nach DSGVO muss nicht schriftlich sein, aber **nachweisbar** – dokumentieren.
- Minderjährige: Erziehungsberechtigte willigen ein. Widerruf jederzeit möglich – vorher darauf hinweisen.
- Ein Vertrag (z. B. Hochzeitspaar) deckt diese Partner – nicht automatisch die Gäste.

Quellen: Nikon, Canon (Bildaufbau, Licht, Blitz) · Profoto · Handbücher Nikon Z 30 & SB-700 · Adobe-Lightroom-Hilfe · ISO/CIE 11664-2:2022 · ISO 1230 · HyperPhysics (GSU) · KUG §§ 22, 23 · UrhG §§ 2, 13, 51, 59, 64, 69, 72 · BGH I ZR 67/23 · Bundestag WD 10 (2018) · LfDI Baden-Württemberg (2019). Details: adubta-music.de/fotolabor.html